



CLIMATE CHANGE MITIGATION  
AND ADAPTATION  
VIA  
FOREST MANAGEMENT  
CC4FOREST

PROJEKT NUMMER:  
2023-1-DE02-KA210-ADU-000166226



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# Partners



**Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.**



**Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.**

# MODUL 7: VERNETZUNG UND STAKEHOLDER- KARTIERUNG IN WALDBASIERTEN ANPASSUNGSINITIATIVEN



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Inhaltsverzeichnis

---

• <u>Lernziele</u>	iv
• <u>Einleitung</u>	1
• <u>Theoretischer Inhalt</u>	2
◦ <u>Identifizierung der wichtigsten Stakeholder</u>	2
◦ <u>Verstehen von Zusammenhängen</u>	10
◦ <u>Bewertung von Kommunikationsstrategien</u>	12
• <u>Schlussfolgerung</u>	16
• <u>Referenzen</u>	17





# Einleitung

---

Der Klimawandel stellt eine große Herausforderung dar, die innovative Lösungen erfordert, die Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung miteinander verbinden. In diesem Modul untersuchen wir forstbasierte Anpassungsinitiativen und konzentrieren uns dabei auf die Schlüsselrollen von Stakeholder Mapping und Networking.

Das Verständnis der Rollen der wichtigsten Akteure, von Regierungen bis hin zu lokalen Gemeinschaften, ist entscheidend für eine effektive Beteiligung (Kainer, et al., 2009). Dieses Modul leitet die Teilnehmer bei der praktischen Einbindung von Stakeholdern an und ermöglicht so die Zusammenarbeit für eine effektive waldbasierte Anpassung.

Effektive Kommunikation ist entscheidend. Wir befassen uns mit den Kommunikationskanälen und betonen ihre Rolle bei der Verbreitung von Informationen und der Förderung einer nahtlosen Zusammenarbeit innerhalb dieser Initiativen.

Indem wir die Identifizierung der wichtigsten Stakeholder untersuchen, entschlüsseln wir das Netz, das Regierungen, NRO, Unternehmen, Forscher und lokale Gemeinschaften miteinander verbindet.

Der Zweck dieses Moduls geht über die Theorie hinaus; es ist ein praktischer Aufruf zum Handeln. Lassen Sie uns erforschen, lernen und uns für einen positiven Wandel bei waldbasierten Anpassungsinitiativen befähigen.



**Abbildung 1:** Visuelles Bild, erstellt mit einem Tool für künstliche Intelligenz namens Playground (Playground, 2024)

# 1. Identifizierung der wichtigsten Stakeholder

---

Der Klimawandel stellt weltweit eine erhebliche Bedrohung für die Ökosysteme dar, was die wichtige Rolle von forstbasierten Anpassungsprojekten bei der Abschwächung seiner Auswirkungen unterstreicht. Eine wirksame Umsetzung dieser Initiativen erfordert ein umfassendes Verständnis der verschiedenen beteiligten Akteure. Diese Forschungsarbeit konzentriert sich auf Lernziel 1: die Identifizierung und Klassifizierung der Hauptakteure, die an forstbasierten Anpassungsprojekten beteiligt sind.

## 1.1 Definition und Bedeutung von Schlüsselakteuren

Zu den Akteuren in forstbasierten Anpassungsinitiativen gehören Regierungsbehörden, lokale Gemeinschaften, Unternehmen und Forscher. Diese Akteure spielen eine wichtige Rolle bei der Beeinflussung und Unterstützung von Anpassungsprojekten oder sind von deren Ergebnissen direkt betroffen (Keenan, 2015). Um integrative und nachhaltige Initiativen zu schaffen, ist es entscheidend, die Bedeutung der Interessengruppen zu verstehen.

Als primäre Regulierungsbehörden und politische Entscheidungsträger haben Regierungen einen bedeutenden Einfluss auf die Gestaltung der Richtung von Anpassungsprojekten. Nichtregierungsorganisationen (NRO) tragen mit ihrem Fachwissen, ihrer Fürsprache und ihrem Engagement für die Gemeinschaft dazu bei, die Kluft zwischen lokalen Bedürfnissen und globalen Initiativen zu überbrücken. Lokale Gemeinschaften, ob als Nutznießer oder Opfer, haben einzigartige Perspektiven, die anerkannt und integriert werden müssen. Unabhängig davon, ob es sich um Ressourcengewinnung oder nachhaltige Geschäftspraktiken handelt, können Unternehmen den Erfolg ihrer Anpassungsbemühungen erheblich beeinflussen. Forscher tragen unschätzbare Wissen bei, indem sie eine faktengestützte Entscheidungsfindung unterstützen.

# 1. Identifizierung der wichtigsten Stakeholder

---

## 1.2 Klassifizierung von Stakeholdern in forstbasierten Anpassungsprojekten

Eine systematische Klassifizierung ist unerlässlich, um effektiv mit Stakeholdern zusammenzuarbeiten. Dies beinhaltet eine Klassifizierung der Stakeholder nach ihren Rollen, Interessen und Einflussmöglichkeiten in forstbasierten Anpassungsprojekten (Findlater, et al., 2022).

**1.2.1 Stakeholder auf EU-Ebene:** Sie sind durch politische Rahmenwerke und Finanzierungsprogramme mit den nationalen Regierungen verbunden. Die Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedsstaaten gewährleistet einen koordinierten Ansatz für nachhaltige Forstwirtschaftspraktiken auf dem gesamten Kontinent.

- Europäische Kommission (EK): Die EK arbeitet an der Formulierung und Umsetzung umweltpolitischer Maßnahmen, einschließlich solcher, die sich auf forstbasierte Anpassungsinitiativen beziehen.
- Europäisches Parlament: Das Europäische Parlament erlässt EU-weite Gesetze, einschließlich umwelt- und klimarelevanter Vorschriften. Es arbeitet mit den nationalen Parlamenten und Vertretern zusammen, um die Annahme und Umsetzung der EU-Politik in den Mitgliedstaaten sicherzustellen.
- Europäische Umweltagentur (EUA): Stellt wissenschaftliche Informationen und Bewertungen zu Umweltfragen zur Verfügung. Arbeitet mit nationalen Umweltagenturen in den Mitgliedsstaaten zusammen, darunter Deutschland, Griechenland und Italien.
- Forest Europe (Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa): Ein politischer Koordinierungs- und Kooperationsmechanismus, an dem europäische Länder beteiligt sind. Arbeitet mit den nationalen Forstbehörden in den Partnerländern zusammen.

# 1. Identifizierung der wichtigsten Stakeholder

---

- Europäisches Forstinstitut (EFI): Arbeitet mit den EU-Institutionen und den Mitgliedstaaten bei der Forschung und der Entwicklung von Strategien im Bereich der Wälder zusammen. Arbeitet mit nationalen forstwirtschaftlichen Forschungsorganisationen in Deutschland, Griechenland und Italien zusammen.
- Verband der Europäischen Waldbesitzer (CEPF): Vertritt die privaten Waldbesitzer auf EU-Ebene. Arbeitet eng mit nationalen Waldbesitzerverbänden in den Partnerländern zusammen, um sicherzustellen, dass die Interessen der privaten Waldbesitzer berücksichtigt werden.
- Climate Action Network Europa (CAN Europa): Setzt sich für Klimamaßnahmen und Nachhaltigkeit in Europa ein. Arbeitet mit Umwelt-NGOs in Deutschland, Griechenland und Italien zusammen, um Strategien zur forstbasierten Anpassung abzustimmen.
- Europäische Investitionsbank (EIB): Bietet finanzielle Unterstützung für Projekte, die mit der EU-Politik in Einklang stehen, einschließlich Initiativen zur Anpassung an den Klimawandel und zur nachhaltigen Entwicklung. Arbeitet mit nationalen Entwicklungsbanken in Deutschland, Griechenland und Italien zusammen, um forstbasierte Anpassungsprojekte zu finanzieren.
- Europäischer Verband der nationalen Verbände der Wasserwirtschaft (EurEau): Beschäftigt sich mit der Wasserwirtschaft, die mit Waldökosystemen verbunden ist. Arbeitet mit den Wasserwirtschaftsbehörden in den Partnerländern zusammen, um die Auswirkungen des Klimawandels auf die mit Wäldern verbundenen Wasserressourcen anzugehen.
- Europäisches Netzwerk für ländliche Entwicklung (ENRD): Konzentriert sich auf die ländliche Entwicklung, einschließlich nachhaltiger forstwirtschaftlicher Praktiken. Arbeitet mit Agenturen und Organisationen für ländliche Entwicklung in Deutschland, Griechenland und Italien zusammen, um forstbasierte Anpassungsmaßnahmen in umfassendere ländliche Entwicklungsstrategien zu integrieren.

# 1. Identifizierung der wichtigsten Stakeholder

---

**1.2.2 Staatliche Interessenvertreter:** Die Regierungen fungieren als Regulierungsbehörden, Politikumsetzer und Finanziers. Sie können weiter in nationale, regionale und lokale Stellen unterteilt werden. Es ist wichtig, ihre Prioritäten und rechtlichen Rahmenbedingungen zu verstehen.

- Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit ist ein wichtiger staatlicher Akteur in Deutschland, der sich aktiv an der Gestaltung der Forstpolitik auf Bundesebene beteiligt. Die deutsche Regierung bemüht sich weiterhin darum, die Forstpolitik mit den Zielen des Klimawandels in Einklang zu bringen.
- Das Ministerium für ländliche Entwicklung und Ernährung (Περιβάλλον Χωροταξία και Κλιματική Αλλαγή) in Griechenland ist ein wichtiger staatlicher Akteur, der aktiv an der Gestaltung der Forstpolitik zur Bekämpfung des Klimawandels beteiligt ist. Die griechische Regierung übernimmt eine führende Rolle bei forstwirtschaftlichen Projekten.
- In Italien ist das Ministerium für Umwelt, Land und Meer (Ministero dell'Ambiente e della Tutela del Territorio e del Mare) ein wichtiger staatlicher Akteur bei der Regulierung und Gestaltung von forstwirtschaftlichen Anpassungsprojekten. Die italienische Regierung richtet ihre Bemühungen auf eine nachhaltige Forstpolitik, die mit den Zielen des Klimawandels in Einklang steht.

# 1. Identifizierung der wichtigsten Stakeholder

---

## 1.2.3 Nichtregierungsorganisationen (NGOs):

Nichtregierungsorganisationen (NRO) bieten oft Fachwissen, Finanzmittel und Engagement für die Gemeinschaft an. Eine Klassifizierung nach Themenbereichen, wie Umweltschutz oder Gemeindeentwicklung, hilft bei der gezielten Zusammenarbeit.

- Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich für eine umweltgerechte Waldbewirtschaftung einsetzt. Wälder oder Unternehmen, die sich an die FSC-Richtlinien halten, erhalten eine FSC-Zertifizierung, die ethische Forstwirtschaftspraktiken in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft garantiert. Mit dieser Zertifizierung wird bestätigt, dass ein Wald oder die von ihm erzeugten Produkte wie Papier und Holz Standards zum Schutz der biologischen Vielfalt, zur Unterstützung der Rechte der einheimischen Bevölkerung und der Arbeitnehmer sowie zur Erhaltung der allgemeinen Gesundheit des Ökosystems erfüllen. Die FSC-Zertifizierung ermöglicht es den Kunden, sachkundige, ökologisch verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, und fördert eine nachhaltige Forstwirtschaft und die Erhaltung der Wälder der Welt.
- Die Naturfreunde Deutschlands, eine deutsche Nichtregierungsorganisation, die sich auf Umwelt- und Naturthemen konzentriert, engagiert sich aktiv in Forstwirtschaftsprojekten. NRO wie die Naturfreunde leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung und zur Eindämmung des Klimawandels.
- Die Hellenic Society for the Protection of Nature (Ελληνική Εταιρία Προστασίας της Φύσης) ist eine bedeutende griechische NRO, die sich aktiv an Umweltschutzprojekten beteiligt, darunter auch an forstwirtschaftlichen Initiativen.
- Legambiente, eine bekannte italienische NRO, engagiert sich aktiv in Umweltfragen. Organisationen wie Legambiente tragen mit ihrem Fachwissen, ihrem Engagement für die Gemeinschaft und ihrem Eintreten für den Umweltschutz zu forstbasierten Anpassungsprojekten bei und arbeiten effektiv mit der Regierung zusammen.

# 1. Identifizierung der wichtigsten Stakeholder

---

**1.2.4 Lokale Gemeinschaften:** Lokale Gemeinschaften sind von Anpassungsprojekten direkt betroffen. Eine Klassifizierung nach geografischer Lage, kulturellen Faktoren und wirtschaftlichen Aktivitäten ermöglicht maßgeschneiderte Ansätze, die ihre besonderen Bedürfnisse berücksichtigen.

**1.2.5 Unternehmen:** Die Interessengruppen der Unternehmen können sehr unterschiedlich sein, von Holzfällerunternehmen bis hin zu umweltfreundlichen Unternehmen. Eine Klassifizierung nach ihrem Einfluss auf die Wälder und ihrem Engagement für Nachhaltigkeit hilft, Strategien für die Zusammenarbeit zu entwickeln.

- Bosch: Bosch ist ein multinationales Ingenieur- und Technologieunternehmen. Engagiert sich in Nachhaltigkeitsinitiativen und hat möglicherweise ein Interesse an der Unterstützung umweltfreundlicher Praktiken, einschließlich der Anpassung an den Wald. (Bezogen auf Deutschland)
- Deutsche Bank: Finanzinstitute wie die Deutsche Bank haben möglicherweise ein Interesse an nachhaltigen Investitionen, einschließlich solcher, die sich auf die Anpassung an den Klimawandel und den Umweltschutz beziehen.
- Coca-Cola Hellenic Bottling Company: Als großer Getränkehersteller könnte Coca-Cola Hellenic an Nachhaltigkeitspraktiken interessiert sein, auch in Bezug auf Wasserquellen und Ökosysteme wie Wälder. (Basierend auf Griechenland)
- Mytilneos: Mytilneos ist ein Industriekonglomerat mit Interessen in den Bereichen Energie, Umweltmanagement und nachhaltige Entwicklung. Es gibt möglicherweise Initiativen im Zusammenhang mit Forstwirtschaft und Klimaresilienz. (Basierend auf Griechenland)
- Ferrero: Ferrero ist ein multinationaler Schokoladen- und Süßwarenhersteller. (Mit Sitz in Italien)

# 1. Identifizierung der wichtigsten Stakeholder

---

- Enel Green Power: Enel ist ein großes Energieunternehmen mit Interessen in den Bereichen erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit. Engagiert sich in Initiativen zur Erhaltung der Umwelt, die auch Überlegungen zur Anpassung an den Wald beinhalten können. (Mit Sitz in Italien)

**1.2.6 Forscher:** Forscher liefern wissenschaftliche Erkenntnisse und Daten, die für eine evidenzbasierte Entscheidungsfindung entscheidend sind. Ihre Einteilung nach Fachgebieten gewährleistet eine relevante und gezielte Zusammenarbeit.

- Das Max-Planck-Institut für Chemie in Deutschland ist auf die Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Klimawandel und Waldökosystemen spezialisiert. Diese Forschungseinrichtung unterstützt die Forstpolitik durch wissenschaftliche Studien.
- Die School of Forestry and Natural Environment an der Aristoteles-Universität Thessaloniki (Τμήμα Δασολογίας και Φυσικού Περιβάλλοντος) in Griechenland forscht zu Themen des Klimawandels und der Forstwirtschaft. Dieses Institut begleitet forstwirtschaftliche Projekte mit wissenschaftlichen Daten.
- Dem Nationalen Forschungsrat Italiens (Consiglio Nazionale delle Ricerche - CNR), gehören Forscher an, die auf Klimawandel und Forstwirtschaft spezialisiert sind. Der CNR trägt zu einer fundierten Entscheidungsfindung bei, indem er der Regierung und anderen Interessengruppen wissenschaftliche Forschungsergebnisse zur Verfügung stellt.

# 1. Identifizierung der wichtigsten Stakeholder

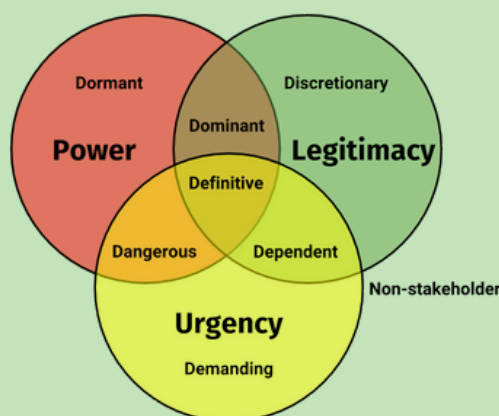
---

## 1.3 Aufmerksamkeitsmodell der Stakeholder

Mitchell, Agle und Wood (1997) schlugen das Stakeholder Attention Model (Modell der Aufmerksamkeit der Stakeholder) vor, das die Stakeholder in drei Hauptkategorien einteilt: fordernde, diskretionäre und träge Stakeholder. Ruhende Stakeholder sind weniger wichtig und zeigen wenig Autorität, Dringlichkeit oder Macht. Diskretionäre Stakeholder sind legitim und haben einen mäßigen Aufmerksamkeitsgrad, aber ihre Dringlichkeit und Macht können variieren. Anspruchsvolle Parteien sind sehr auffällig, weisen eine hohe Dringlichkeit und Legitimität auf und verfügen oft über große Autorität.

Angesichts ihres bedeutenden Einflusses auf Finanzen und Politik können die Akteure auf EU-Ebene als anspruchsvoll eingestuft werden, wenn man dieses Paradigma auf unsere forstbasierten Anpassungsprogramme anwendet. Staatliche Akteure können aufgrund ihrer besonderen Qualifikationen in die Kategorie "diskret" eingestuft werden. Nichtregierungsorganisationen (NRO) können beeindruckende Eigenschaften aufweisen, über eine starke Legitimität verfügen und in der Lage sein, erhebliche Macht auszuüben. Unternehmen und lokale Gemeinschaften werden auf der Grundlage einer Bewertung ihrer besonderen Situation in mehrere verschiedene Gruppen eingeteilt.

Das Verständnis dieses Modells für die Einbindung von Interessengruppen ermöglicht maßgeschneiderte Einbindungstaktiken und stellt eine erfolgreiche Zusammenarbeit sicher, indem es die Bemühungen auf die wichtigsten und einflussreichsten Interessengruppen bei forstbasierten Anpassungsprogrammen konzentriert.



**Abbildung 1:** Bedeutungsmodell von Interessengruppen (Mitchell, Agle, & Wood, 1997)

Anmerkung: Entnommen aus <https://www.deepfriedbrainproject.com/>

## 2. Verstehen von Zusammenhängen

---

Wirksame Waldbewirtschaftungsinitiativen zur Bekämpfung des Klimawandels müssen die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen vielen Akteuren berücksichtigen. Projekte, die Bäume und Klimawandel betreffen, hängen davon ab, dass alle Beteiligten miteinander auskommen. Um fundierte und kooperative Entscheidungen zu treffen, muss man den Informationsfluss und die Entscheidungsprozesse zwischen den verschiedenen Parteien verstehen. Diese Verbindungen zu entwirren, Informationsflüsse und Entscheidungsprozesse zu untersuchen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit oder potenzielle Konflikte zu erkennen, ist das Ziel von Lernziel 2.

### 2.1 Analyse von Informations- und Entscheidungsfindungsprozessen:

Da die Beteiligten miteinander in Beziehung stehen, müssen ihre Informations-, Ressourcen- und Entscheidungsströme umfassend untersucht werden. Durch das Verständnis dieser Dynamik können die Teilnehmer Engpässe finden, Verfahren beschleunigen und die Projekteffizienz insgesamt steigern (Wolfslehner und Seidl, 2010).

Es ist wichtig, den Informationsfluss und den Entscheidungsprozess zu verstehen. Man bedenke, dass die Europäische Kommission (EK) für die Politikgestaltung und die Zuweisung von Mitteln zuständig ist. Regierungen, Nichtregierungsorganisationen und lokale Gemeinschaften erhalten von der EK Informationen, die die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen beeinflussen. In der Zwischenzeit werden Pläne und Strategien durch Beiträge von NRO und lokalen Gemeinschaften gestaltet.

**Empfehlung:** Um sicherzustellen, dass alle Beteiligten informiert sind, empfehlen wir, häufige Treffen abzuhalten und Instrumente zu nutzen, die den Informationsaustausch erleichtern. Offene Kommunikations- und Kritikkanäle stellen sicher, dass alle Parteien über die Situation informiert sind.

## 2. Verstehen von Zusammenhängen

---

### 2.2 Identifizierung von Kooperationsmöglichkeiten und potenziellen Konflikten:

Einer der wichtigsten Faktoren für den Erfolg dieser Initiativen ist die Zusammenarbeit der Beteiligten, die für die Entwicklung der Projekte als Ganzes unerlässlich ist. Das gleichzeitige Erkennen potenzieller Probleme erleichtert eine proaktive Lösung und schafft ein kollaboratives Umfeld. Gemeinsame Ressourcen, Wissen und Aktivitäten sind Beispiele für Möglichkeiten der Zusammenarbeit (He & Puranam, 2021). Es ist von entscheidender Bedeutung, Bereiche zu identifizieren, in denen die Parteien zusammenarbeiten können, aber auch potenzielle Problembereiche. So kann beispielsweise eine Partnerschaft zwischen einem forstwirtschaftlichen Forschungsinstitut und der örtlichen Gemeinde zu nachhaltigen Waldbewirtschaftungspraktiken führen, die sowohl auf wissenschaftlichen Erkenntnissen als auch auf traditionellem Wissen basieren. Nichtregierungsorganisationen wie die NaturFreunde Deutschlands und die deutsche Regierung können zusammenarbeiten, weil sie beide nachhaltige Wälder wollen. Andererseits kann es zu Konflikten zwischen Unternehmen, die Waldressourcen nutzen, und Umwelt-NGOs kommen; in diesen Fällen ist es wichtig, eine gemeinsame Basis zu finden.

**Empfehlung:** Die Organisation von Workshops, in denen jeder Einzelne seine Gedanken und Bedenken äußern kann, ist ein hervorragendes Mittel zur Stärkung der Zusammenarbeit. Das Team wird effizienter arbeiten, wenn gemeinsame Ziele und Projekte geschaffen werden, die mit den Interessen aller Beteiligten vereinbar sind.

### **3. Bewertung von Kommunikationsstrategien**

---

Die Entwicklung von Projekten für forstbasierte Anpassungsstrategien hängt von einer effektiven Kommunikation mit den Beteiligten ab. Eine effektive Kommunikation ist für den Erfolg eines jeden Programms unerlässlich, aber dies gilt insbesondere für das komplexe Netzwerk der forstbasierten Anpassungsbemühungen. Es ist von großer Bedeutung, die bestehenden Kommunikationskanäle zu bewerten, um eine erfolgreiche Einrichtung und einen effizienten Betrieb zu gewährleisten. Der Zweck von Lernziel 3 ist es, die bestehenden Kommunikationskanäle zu bewerten, ihre Bedeutung hervorzuheben, Probleme zu identifizieren und Empfehlungen für Verbesserungen zu geben.

# 3. Bewertung von Kommunikationsstrategien

---

## 3.1 Die Bedeutung einer effektiven Kommunikation bei forstbasierten Initiativen:

Eine gute Kommunikation ist aus vielen Gründen sehr wichtig. Das Stakeholder Salience Model zeigt, dass sich die Interessengruppen in Bezug auf Dringlichkeit, Legitimität und Macht unterscheiden (Mitchell et al., 1997). Eine wirksame Kommunikation stellt sicher, dass alle Beteiligten, ob Regierungsstellen, Nichtregierungsorganisationen oder die örtliche Gemeinschaft, gut informiert und in der Lage sind, wichtige Beiträge zu leisten. Darüber hinaus ist es nach der Theorie der sozialen Identität von Tajfel und Turner (2004) von entscheidender Bedeutung, durch kompetente Kommunikation zwischen den beteiligten Parteien eine gemeinsame Identität zu entwickeln, die das Gefühl der Akzeptanz und der Gruppenverantwortung fördert.

So hängt beispielsweise die Wirksamkeit der politischen Maßnahmen, die die Europäische Kommission den Mitgliedstaaten mitteilt, davon ab, wie gut sie verstanden, akzeptiert und umgesetzt werden. Durch eine effektive Kommunikation zwischen den Beteiligten wird eine gemeinsame Vision entwickelt und ein Gefühl der kollektiven Identität und des Engagements gestärkt.

**Empfehlung:** Auf der Grundlage des Probability of Elaboration Model (Petty & Cacioppo, 1986), das besagt, dass der Grad der Ausarbeitung von Informationen die Wahrscheinlichkeit einer Einstellungsänderung bestimmt, gewährleistet die Nutzung sowohl zentraler als auch peripherer Kommunikationskanäle eine umfassende Information der Interessengruppen. Periphere Wege stützen sich auf Indikatoren wie Sympathie und Vertrauen, während zentralisierte Wege eine sorgfältige und eingehende Untersuchung erfordern.

# 3. Bewertung von Kommunikationsstrategien

---

## 3.2 Überwindung von Kommunikationsproblemen:

Kommunikationsprobleme sind unvermeidlich und können aus verschiedenen Gründen auftreten, z. B. aufgrund unterschiedlicher wissenschaftlicher Kenntnisse, unterschiedlicher Interessen der Beteiligten und Sprachbarrieren.

Die Bedeutung von Feedback im Kommunikationsprozess wird im Kommunikationsmodell von Shannon und Weaver (1949) hervorgehoben. Die Aufrechterhaltung von Rückkopplungsschleifen ist für das Erkennen und Lösen von Problemen unerlässlich. So kann beispielsweise der erfolgreiche Transfer komplexer wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Sprachbarrieren zwischen Wissenschaftlern und lokalen Gemeinschaften behindert werden. Die Hypothese der Diffusion von Innovationen (Rogers, 1995) unterstreicht die Bedeutung effektiver Kommunikationskanäle, die nicht nur Wissen verbreiten, sondern auch einen Dialog zwischen Erfindern und Anwendern ermöglichen, und bietet Einblicke in die Überwindung von Widerständen gegen neue Ideen.

Überwindung von Kommunikationsproblemen bei forstbasierten Anpassungsinitiativen,

- **Implementieren Sie Multi-Channel-Kommunikation:** Nutzen Sie eine Vielzahl von Kommunikationskanälen wie Newsletter, Webinare und Social-Media-Plattformen, um Stakeholder effektiv zu erreichen.
- **Anpassung der Botschaften an unterschiedliche Zielgruppen:** Erkennen Sie die Vielfalt der Stakeholder an und passen Sie die Kommunikationsbotschaften an ihre individuellen Perspektiven und Interessen an.
- **Feedback-Mechanismen schaffen:** Schaffen Sie systematische Feedback-Mechanismen, die es den Stakeholdern ermöglichen, ihre Bedenken zu äußern, ihre Erkenntnisse mitzuteilen und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.
- **Fördern Sie die Kommunikation in beide Richtungen:** Schaffen Sie Kommunikationskanäle, über die Stakeholder Informationen erhalten und auch die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu äußern und zu einem kooperativen Entscheidungsumfeld beizutragen.

### 3. Bewertung von Kommunikationsstrategien

---

- **Sprachliche Lokalisierung:** Übersetzen Sie wissenschaftliche Erkenntnisse in lokale Sprachen, um Sprachbarrieren zu beseitigen und sicherzustellen, dass die Informationen zugänglich und kulturell relevant sind.
- **Vertrauen und Verlässlichkeit erhöhen:** Schaffen Sie Vertrauen zwischen den Beteiligten, indem Sie genaue Informationen bereitstellen, transparent sind und sich für gemeinsame Ziele einsetzen.
- **Lokale Vordenker einbinden:** Identifizieren Sie lokale Vordenker und arbeiten Sie mit ihnen zusammen, die in ihren Gemeinden Einfluss ausüben, Wissen verbreiten und das Engagement der Gemeinde fördern können.
- **Kommunikationsstrategien regelmäßig aktualisieren:** Bleiben Sie flexibel und passen Sie die Kommunikationsstrategien je nach Feedback und Projektdynamik an, um sicherzustellen, dass der Kommunikationsansatz im Laufe der Zeit relevant und effektiv bleibt.
- **Gemeinsame Werte hervorheben:** Heben Sie gemeinsame Werte und Ziele hervor, um ein Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Beteiligten zu schaffen.

# Schlussfolgerung

---

Folglich sind forstbasierte Anpassungsinitiativen wichtige Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels. Dieses Modul bietet praktische Einblicke in die Einbindung von Interessengruppen, wobei die Rollen von Regierungen, Nichtregierungsorganisationen, lokalen Gemeinschaften, Unternehmen und Forschern beleuchtet werden. Kooperationsmöglichkeiten und Konfliktlösungen werden durch dieses ganzheitliche Verständnis bestimmt.

Eine effektive Kommunikation, die sich auf Offenheit und personalisierte Ansätze konzentriert, ist wichtig. Die Überwindung von Herausforderungen, von Sprachbarrieren bis hin zu unterschiedlichen Kommunikationsstilen, wird mit praktischen Strategien angegangen.

Dieses Modul ist ein Aufruf zum Handeln, der die Teilnehmer dazu ermutigt, zu erforschen, zu lernen und sich selbst zu befähigen, positive Veränderungen in forstbasierten Anpassungsinitiativen zu bewirken. Durch die Förderung von Zusammenarbeit und effektiver Kommunikation tragen wir zum Erfolg von Initiativen bei, die Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung miteinander verbinden.



**Abbildung 2:** Visualisierung mit Hilfe eines Tools für künstliche Intelligenz namens Playground (Playground, 2024)

# Referenzen

---

Findlater, K., Kozak, R., & Hagerman, S. (2022). Difficult climate-adaptive decisions in forests as complex social–ecological systems. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America*, 119.

FOREST4EU project - homepage. FOREST4EU. (2023, June). <https://www.forest4eu.eu/>

He, V. F., & Puranam, P. (2021). Collaborative conflict management.

Kainer, K., DiGiano, M., Duchelle, A., Wadt, L., Bruna, E., & Dain, J. (2009). Partnering for greater success: Local stakeholders and research in tropical biology and conservation. *Biotropica*, 41.

Keenan, R. (2015). Climate change impacts and adaptation in forest management: a review. *Annals of Forest Science*, 72, 145-167.

Mitchell, R. K., & Agle, B. R. (1997). Stakeholder identification and salience: Dialogue and operationalization. In *Proceedings of the international association for business and society* (Vol. 8, pp. 717-727).

Mitchell, R. K., Agle, B. R., & Wood, D. J. (1997). Toward a theory of stakeholder identification and salience: Defining the principle of who and what really counts. *Academy of management review*, 22(4), 853-886.

Petty, R. E., Cacioppo, J. T., Petty, R. E., & Cacioppo, J. T. (1986). The elaboration likelihood model of persuasion (pp. 1-24). Springer New York.

Playground (2024). <https://playground.com/>

Rogers, E. M. (1995). *Diffusion of innovations*. 4th ed. New York, Free Press.

# Referenzen

---

Shannon, C. E., & Weaver, W. (1949). The mathematical theory of communication. University of Illinois Press.

Singh, H., Bosco, J., Campbell, B., Brasington, C., & Chidhoni, B. T. (2017, September). The salience model for stakeholder classification. DEEP FRIED BRAIN. <https://www.deepfriedbrainproject.com/2017/09/salience-model-for-stakeholder-classification.html>

Tajfel, H., & Turner, J. C. (2004). The social identity theory of intergroup behavior. In Political psychology (pp. 276-293). Psychology Press.

Wolfslehner, B., & Seidl, R. (2010). Harnessing ecosystem models and multi-criteria decision analysis for the support of forest management. Environmental Management, 46, 850-861.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

**Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.**